



THE LUTHERAN WORLD FEDERATION

A COMMUNION OF CHURCHES – EINE KIRCHENGEMEINSCHAFT – UNA COMUNIÓN DE IGLESIAS – UNE COMMUNION D'ÉGLISES
LUTHERISCHER WELTBUND – FEDERACIÓN LUTERANA MUNDIAL – FÉDÉRATION LUTHÉRIENNE MONDIALE

Büro des Generalsekretärs

Neujahrsbotschaft 2010 des LWB-Generalsekretärs



Hirten aus Bahir Dar in Nordäthiopien

www.flickr.com/photos/charlesfred/228592545/ / [CC BY-NC-SA 2.0](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/)

„Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch grosse Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.“ (Lukas 2,9-11)

Obwohl diese Bibelstelle traditionell in der Weihnachtszeit gelesen wird, enthält sie doch auch eine Botschaft, die für unsere Reflexion zu Beginn des neuen Jahres bedeutsam ist.

Wie von den Engeln verkündet, stellt die Geburt Jesu Christi den Beginn eines neuen Zeitalters in der Geschichte der Menschheit dar. Die Furchtsamkeit, mit der die Hirten die Nachricht aufnahmen, ist bezeichnend für die Reaktion der Menschen – damals wie heute. Es ist Angst, die die ganze Gemeinschaft erfüllt.

Solche Angst wird immer durch Repression und fehlendes Vertrauen in Leitungsstrukturen und gewählte Amtsträger und Amtsträgerinnen geschürt; Angst ist ein Zeichen von Abhängigkeit und Hilflosigkeit.

Postfach 2100, Route de Ferney 150
CH-1211 Genf 2, Schweiz
Tel +41/22-791 63 63, Direct +41/22-791 63 61
Fax: +41/22-791 66 30; E-mail: in@lutheranworld.org

UNTER TAGLICHES BROT UNS HEUTE

Elfte LWB-Vollversammlung
Stuttgart, Deutschland
20. – 27. Juli 2010

Die Geburt Jesu Christi in der Stadt Bethlehem wird daher zur Grundlage und Quelle von Stärke. Sie weist über Bethlehem, die Heimat König Davids, hinaus auf einen neuen Anfang, der für alle Menschen die Hoffnung auf Verwandlung in sich birgt.

Allein die historische Tatsache, dass Hirten – also Menschen, die in der Gesellschaft eine niedrige soziale Stellung einnahmen, – Empfänger und Boten einer so wichtigen Verkündigung waren, markiert den Beginn veränderter Beziehungen.

Die Hirten werden zu den Hauptboten der guten Nachricht, die ein neues Zeitalter einläutet. Jesu Dienst der Fürsorge und Zuwendung ist ein Dienst, den auch gewöhnliche Hirten leisten. Es ist ein Dienst zur Heilung der Welt.

Möge 2010 ein Jahr für Sie werden, in dem Sie Heilung in ganz konkreter Weise erfahren.

A handwritten signature in black ink, enclosed in a hand-drawn oval. The signature is stylized and appears to be 'I. Noko'.

Pfr. Dr. Ishmael Noko
Generalsekretär des Lutherischen Weltbundes

Januar 2010